

28. Mai 2017

1 Presets

Presets (–preset Kompressionsvorlage):

ultrafast, superfast, veryfast, faster, fast, medium, slow, slower, veryslow, placebo

1.1 ultrafast

Bei Ultrafast ist die 8x8-DCT-Transformation ausgeschaltet

–no-8x8dct

Der Algorithmus zur adaptiven Quantisierung muss auch deaktiviert sein

–aq-mode 0

Es muss kein Algorithmus für die adaptive von B-Frames aktiviert werden

–b-adapt 0

Es dürfen keine B-frames hintereinander stehen

–bframes 0

Context Adaptive Binary Arithmetic Coding muss deaktiviert werden (CABAC Neuheit des H.264-Standards)

–no-cabac

Der Deblocking-Filter wird deaktiviert

–no-deblock

Macroblocktree-Ratecontrol (Standardmäßig aktiviert) wird deaktiviert

`-no-mbtree`

Der Algorithmus für die Bewegungssuche in Pixel Ebenen ist hierbei die diamantförmige Suche mit Radius 1

`-me dia`

Verbietet es dem Encoder, Referenzbilder nicht nur für jeden Makroblock, sondern für jede Blockpartition einzeln auszuwählen.

`-no-mixed-refs`

Partitionsgrößen für Makroblocks dürfen nicht verwendet werden

`-partitions none`

Es werde keine Frames festgelegt die Macroblocktree- und VBV-Algorithmen in die Zukunft schauen dürfen. Folge davon ist das ganz wenig Speicherplatz gebraucht wird und auch wenig Rechenzeit .

`-rc-lookahead 0`

Anzahl der erlaubten Referenzframes sind 1 Stück . Die Einstellung wirkt sich auch auf B-Frames aus.

`-ref 1`

Szenenerkennung wird deaktiviert das bedeutet I-Frames werden unabhängig vom Bildinhalt im mit `-keyint` definierten Abstand eingefügt

`-scenecut 0`

Definierte Qualitätsstufe für die Subpixel-Bewegungssuche und die Partitionsentscheidung ist hier deaktiviert so findet keine Subpixel-Bewegungssuche statt

`-subme 0`

Trellis wägt zwischen Detailerhalt und geringerer Datenrate ab, indem es Koeffizienten nach bestimmten Kriterien auf- oder abrundet. In den Fall ist es Deaktiviert .

`-trellis 0`

Deaktiviert die gewichtete Bewegungssuche für B-Frames.

`-no-weightb`

Die Steuerung der gewichteten Bewegungskompensierung für P-Frames ist Deaktiviert.

`-weightp 0`

1.2 **superfast**

`-no-mbtree`

`-me dia`

`-no-mixed-refs`

Für i8x8 muss die 8x8-DCT-Transformation aktiv sein dabei wird der Schalter `-no-8x8dct` darf nicht gesetzt sein

`-partitions i8x8,i4x4`

`-rc-lookahead 0`

`-ref 1`

Definiert die Qualitätsstufe für die Subpixel-Bewegungssuche und die Partitionsentscheidung. 1 Ist in diesen fall sehr ungenau (SAD, ein QPel-Durchlauf)

`-subme 1`

`-trellis 0`

Verwendet den blinden Modus ohne Analyse.

`-weightp 1`

1.3 **veryfast**

`-no-mixed-refs`

`-rc-lookahead 10`

`-ref 1`

`-subme 2`
`-trellis 0`
`-weightp 1`

1.4 faster

`-no-mixed-refs`
`-rc-lookahead 20`
`-ref 2`
`-subme 4`
`-weightp 1`

rest gleich wie in der txt datei*

1.5 slow,slower,veryslow,placebo

Neue einstellungen hier wären die `-direct` und die `-merange` . `-direct` bekommt die Werte `spatial`, `temporal`, `auto` . Gibt an, ob in B-Frames zeitliche oder räumliche Informationen zur Komprimierung von Direct-Blocks (d.h. Blocks ohne eigenen Bewegungsvektor) herangezogen werden.

Die `-merange` bekommt als Werte Ganze Zahlen zwischen 4 und 1024 .Legt die Größe des Bereichs fest, in dem nach Bewegung gesucht wird. Ist nur relevant für die Modi ab `-me umh`. Am sinnvollsten ist Werte unter 16 zu benutzen weil höhere sehr Langsam sind .